

Neue Gelbrostresistenzen

Entwicklung eines integrierten Pflanzenschutzkonzeptes zur Minimierung des Weizengelbrostes, *Puccinia striiformis* f. sp. *tritici*, in Getreidebeständen

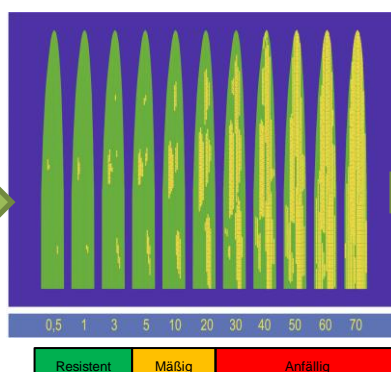
Institut für Pflanzenschutz in Ackerbau und Grünland
Außenstelle Kleinmachnow

Ziel des Projektes ist es, unter anderem, neue wirksame Resistenzen im Weizen gegen Weizengelbrost zu finden. Dazu werden vier Kreuzungspopulationen und deren Eltern als Kleinparzellen in einer randomisierten Blockanlage mit drei Wiederholungen über zwei Vegetationsperioden an drei Standorten (Berlin, Dahnsdorf und Langenstein) angebaut.

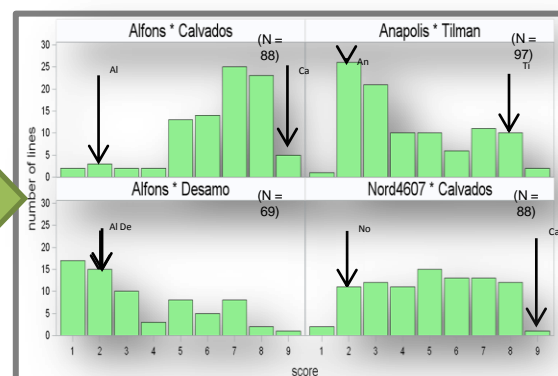
Die Charakterisierung der Resistenz erfolgt im Feld nach künstlicher Inokulation mit einem aktuellen Gelbrostrasse-Gemisch. Dazu wird die befallene Blattfläche in Prozent geschätzt. Die Identifizierung der Resistenzen erfolgt dann mittels molekularer Methoden. Die gefundenen Resistenzen können dann von den Züchtern für neuen Weizensorten genutzt werden. Der Anbau resistenter Weizensorten kann zu einer Reduktion von Fungiziden beitragen.



Gelbrost-befallener Weizen



Gelbrost-Boniturschema



Verteilung der Linien der vier untersuchten Populationen